



## Rundgang Wildbienenpfad:

Samstag, 25.01.2025

Eindrücke vom Zustand des Wildbienenpfads:



Tafeln müssen gesäubert, neu aufgestellt oder erneuert werden.





Die Markierung und die Wegweisung sind nicht mehr durchgehend erhalten.



Die Möblierung ist in keinem guten Zustand oder nicht vorhanden.



Diese Sitzgruppe wächst im Sommer völlig zu



Blühflächen müssen neu gestaltet/bepflanzt werden





Der Hochzeits- oder Geburtenwald könnte reaktiviert und hergerichtet werden.

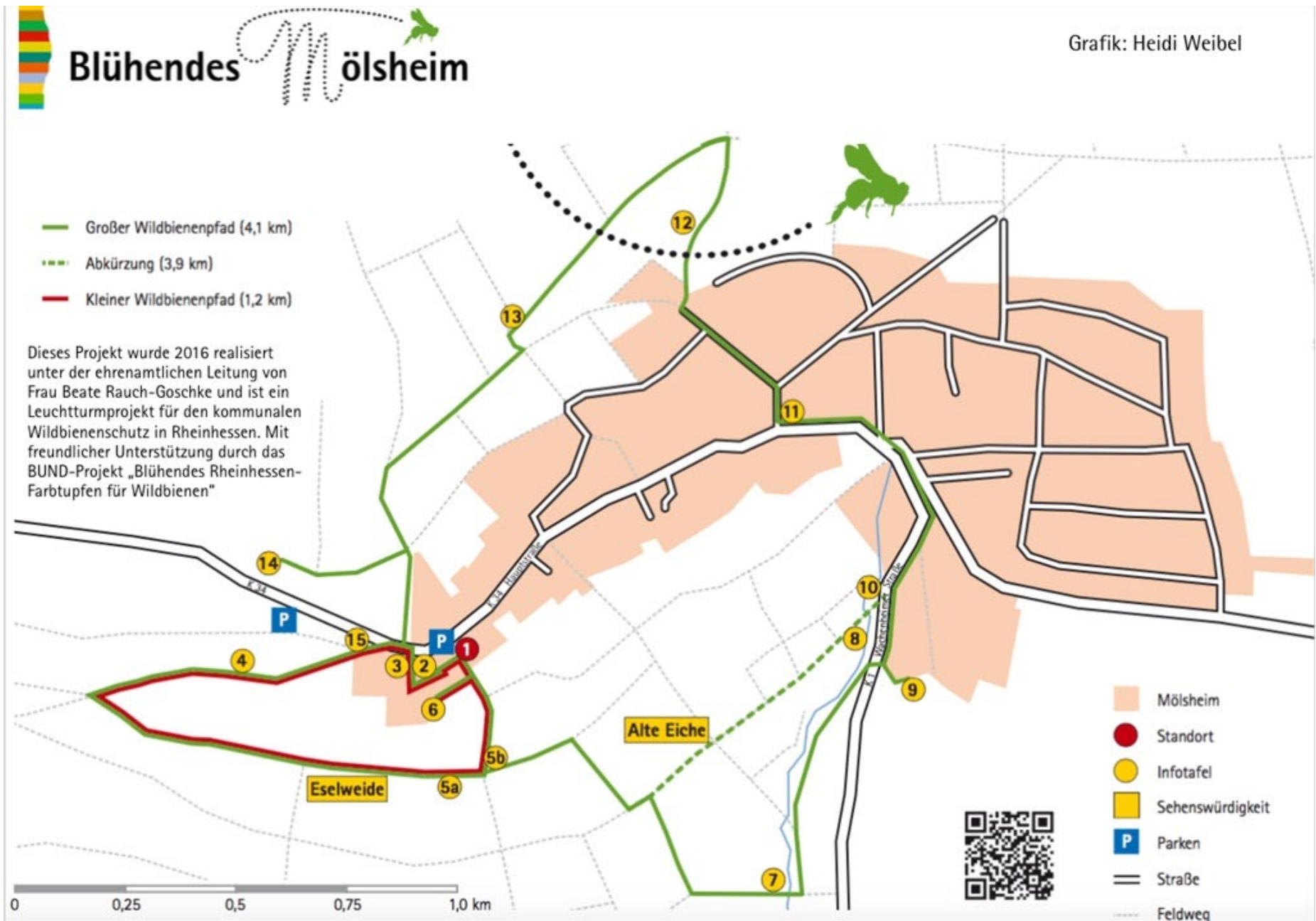


Es gibt Elemente am Weg (NABU), die in den Wildbienenpfad integriert werden könnten.

Auch der Bachlauf könnte ein schöner Bestandteil des Pfades werden (notwendig ist jedoch intensive Pflege)



## Wildbienenpfad Mölsheim (Alleinstellungsmerkmal)



# Blühendes Mösheim - Wildbienenpfad

## 1 Weinrast

Im Ägidiuspark an der Kunstsäule unterhalb der Fahnen, finden Sie bienenfreundliche Wildkräuter und eine Anleitung zum Nisthilfenbau.



## 2 Am Friedhof Fläche 1

Gegenüber der Einsegnungshalle finden Sie unseren Blühstreifen aus Acker-Glockenblume, Wiesensamterglocke und Wiesensalbei.



## 3 Am Friedhof Fläche 2

Im zeitigen Frühjahr brauchen Bienen dringend Nektar und Pollen für sich und ihren Nachwuchs. Hier finden Sie 500 Eifenkrokusse.



## 4 Walruswiese

Seit 2001 wurden zur Geburt ortsansässiger Kinder Walrusbäume gepflanzt. Speierling, Süßkirsche, Apfelbaum und Weide ergänzen die Wiese bienenfreundlich!



## 5 a & b Naturecken

Vor der Naturecke mit Fels finden Sie einen Platz zum Verweilen mit Sicht auf ein Wingerthäuschen mit Efeu-Bewuchs. Ein idealer Platz für die Efeu-Seidenbiene.



## 6 Natursteinmauer

Die Natursteinmauer unterhalb des Friedhofs zeigt viele versteckte Plätze, rundherum Kräuter, Disteln und eingesäte Wildblumen - verwunschen schön.



## 7 Magerwiese

Eine 800 qm große Magerwiese von Hans Frieß am Bachlauf mit einer großen Vielfalt für Wildbienen. Ein Storchennest finden Sie dort in unmittelbarer Nähe.



0 0,25 0,5 0,75 1,0 km

## 8 Am Bachlauf

Für ein Picknick finden Sie eine Sitzgruppe am Bachlauf mit vielen Entdeckungsmöglichkeiten zur Beobachtung von Wildbienen.



## 9 Wiesendreieck

Das Wiesendreieck „In den Wiesen“ mit Blühstreifen aus 90 % Blumensamen bietet Nahrung für Schmetterlinge und Bienen.



## 10 Ortseinfahrt

Am Ortseingang von Wachenheim kommend linker Hand findet man das Wiesendreieck vom Weingut Füll, das für das Bienenprojekt mit Wildblumensamen im Frühjahr 2016 eingesät wurde.



## 11 Dreifahrenneck

Am Dreifahrenneck finden Sie unter dem Kastanienbaum einen Ruheplatz mit Beispielen für bienenfreundliche Balkon- und Gartenbepflanzung.



## 12 Lösswand

Die steilere Hohlgrasse hinauf, am Weingut Dürkes geradeaus vorbei, finden Sie eine senkrechte erdige Wand, ein idealer Platz für Wildbienen, die Ihre Eier in Lösswände ablegen.



## 13 Randstreifen

Außerhalb eine Ruhebank mit herrlichem Blick auf das Rheintal. Randstreifen mit gebietsheimischen Wildblumen für Wildbienen laden zum Beobachten ein.



## 14 Südhangwiese

An der sonnedurchflutete Südhangwiese vom Weingut Frieß auf dem Weg nach Zell werden verschiedene Blühstreifen für unterschiedliche Bienenarten so angelegt, dass Sie diese durchlaufen können.



## 15 Parkplatz

Auf dem Rückweg am Ortseingang von Zell kommend finden Sie die bereits vor einigen Jahren angelegte Wildblumeninsel mit einer alten Kelter.



## Bedrohte Wildbienen

Eintönige große Flächen finden sich in der modernen Agrarlandschaft als Ergebnis einer intensivierten und industrialisierten Landwirtschaft. Kleinteilige Flächen mit Randstreifen, Büschen und Bäumen verschwinden zusehens und blühende artenreiche Wiesen mit einer Vielfalt an Tieren und Pflanzen sind seltener geworden. Sie jedoch bieten Lebensraum und Nahrung für zahlreiche Insekten, unter ihnen auch die sehr nützlichen Wildbienen und Honigbienen, auf die wir zur Bestäubung vieler unserer Kulturpflanzen angewiesen sind. Allein in Rheinhessen gibt es über 400 verschiedene Wildbienenarten. Zu den Wildbienen gehören zum Beispiel Sandbienen, Seidenbienen, Schmalbienen, Pelzbienen, Mauerbienen, Langhornbienen, Blattschneiderbienen, Holzbienen und - wir kennen sie alle - die Hummeln. Wildbienen brauchen Pollen und Nektar aus Blüten, um sich und ihren Nachwuchs zu versorgen. Sie brauchen auch Lebensraum, um ihre Nester zu bauen. Mehr als zwei Drittel der Wildbienen brüten im Boden! Außerdem leben die meisten Wildbienenarten allein (solitär), das heißt sie bilden - anders als die Honigbiene - keine Staaten. Mehr als die Hälfte der etwa 565 in Deutschland vorkommenden Wildbienenarten sind gefährdet, etwa 40 Arten sind bereits ausgestorben. Das liegt daran, dass Lebensräume und Futterpflanzen selten geworden und Wildbienen oft spezialisiert sind auf bestimmte Blüten (Oligolektie). Von März bis November blüht nun immer etwas für die Wildbienen in Mösheim! Der Wildbienenpfad leistet also einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Wildbienen.



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland



Dieses Projekt wurde 2016 realisiert unter der ehrenamtlichen Leitung von Frau Beate Rauch-Göckle und ist ein Leuchtturmprojekt für den kommunalen Wildbienenchutz in Rheinhessen. Mit freundlicher Unterstützung durch das BUND-Projekt „Blühendes Rheinhessen-Fahrtgütern für Wildbienen, das von der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz als Mitglied der Glücksstraße gefördert wird. Mösheim, 17. Mai 2017. Fotos: Albert Krebs, Beate Rauch-Göckle, Heidi Weibel

Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz



Es könnten auch weitere Ideen aus den Arbeitsgruppen integriert werden 😊



Was passiert jetzt:

- ⇒ Beate Hess von der VG Monsheim stellt ein Konzept für den Wildbienenpfad vor
- ⇒ In das Konzept können Vorschläge der AG einfließen
- ⇒ Es braucht eine Gruppe, die sich langfristig um den Wildbienenpfad kümmert
- ⇒ Der Wildbienenpfad mit allen möglichen Komponenten kann über das LEADER-Programm gefördert werden.

**Termin:**

**Mittwoch, 13.03.2025, 19.00 Uhr:** 3. Sitzung AG Dorfgemeinschaft in der Eintrachthalle;

**Thema: Wildbienenpfad** (Vortrag Beate Hess, Tourismus VG Monsheim)